

MITTWOCH 26. OKTOBER 2011



PATIENTENFORUM

## Demenzerkrankungen / Altersverwirrtheit erkennen, behandeln, vorbeugen

PROGRAMM 26. OKTOBER 2011 – BEGINN 17.30 UHR

### BEGRÜSSUNG & MODERATION

Dr. med. G. Schiffner | Chefarzt Geriatriezentrum  
Facharzt für Innere Medizin, Geriatrie und  
Palliativmedizin

### URSACHEN, DIAGNOSTIK UND BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN DER DEMENZERKRANKUNG

Dr. med. A. Wefel | Chefarzt Geriatriezentrum  
Facharzt für Innere Medizin, Neurologie und Geriatrie

### FRÜHERKENNUNG DER DEMENZERKRANKUNG

S. Dombek | Neuropsychologie  
Diplompsychologin

### DEMENTERKRANKE MENSCHEN THERAPEUTISCH BEGLEITEN

K. Jüchter | Musiktherapeutin  
Abtlg. für dementiell Erkrankte, Pflegen und Wohnen  
Hamburg, Pflegeeinrichtung Wilhelmsburg

### HILFEN FÜR DIE BETREUUNG DEMENZ-ERKRANKTER MENSCHEN IN DER HÄUSLICHKEIT

E. Sage | Leiterin der Angehörigengruppe für  
Menschen mit Demenz in Harburg der Hamburgischen  
Brücke e.V., Diplomsozialarbeiterin

### PODIUMSDISKUSSION ZU IHREN FRAGEN MIT DEN REFERENTEN SOWIE:

R. Detka | Sozialdienst | Diplomsozialpädagogin  
C. Loss | Akutgeriatrie | Palliativ Care | Fachschwester

### CAFETERIA WILHELMSBURGER KRANKENHAUS GROSS-SAND

Groß-Sand 3 | 21107 Hamburg

Tel.: 040 - 75 205 - 284

Fax: 040 - 75 205 - 200

E-Mail: [info@gross-sand.de](mailto:info@gross-sand.de)

Web: [www.gross-sand.de](http://www.gross-sand.de)



## LIEBE ANGEHÖRIGE UND INTERESSIERTE,

die Demenzerkrankung ist die häufigste Form der Altersverwirrtheit und betrifft mit zunehmendem Lebensalter immer mehr Menschen. Oft liegt ihr die Alzheimer Krankheit zugrunde. Da die Alzheimererkrankung langsam und schleichend beginnt, wird sie häufig erst spät erkannt und behandelt. Dies bedeutet, dass Patienten und Angehörige lange Zeit ohne Erklärung für Fehlleistungen und Verhaltensänderungen bleiben. Die Behandlung und Beratung setzt oft erst in einem Stadium ein, in dem die Angehörigen überfordert sind und die Patienten wichtige Alltagsfähigkeiten verloren haben. Bei frühzeitiger Diagnose der Demenzerkrankung lässt sich jedoch viel erreichen: Durch Medikamente, aber besonders auch durch fachliches Wissen, Verständnis und den richtigen Umgang kann der Krankheitsprozess verlangsamt werden und Verhaltensstörungen und seelisches Leiden treten seltener auf.

Wir wollen Ihnen Ursachen, Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten der Demenzerkrankung erläutern und praktische Aspekte für die Pflege und Behandlung demenzkranker Menschen nahebringen. Die verschiedenen Formen fachlicher und finanzieller Unterstützung für Betroffene und Angehörige werden ausführlich dargestellt. Experten aus Geriatrischer Klinik, spezialisierter Pflegeabteilung und ambulanter Versorgung stehen Ihnen für Ihre persönlichen Fragen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen  
Ihre

Dr. med. G. Schiffner  
Chefarzt Geriatriezentrum

Dr. med. A. Wefel  
Chefarzt Geriatriezentrum

## SO KOMMEN SIE ZU UNS

### MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Mit der S3, S31 fahren Sie bis S-Bahn Hamburg Wilhelmsburg, anschliessend nehmen Sie den Metrobus 13 oder den Bus 156 bis Haltestelle KH Groß-Sand und gehen dann wenige Meter über die Veringstrasse und den Bonifatiusplatz.

### MIT DEM AUTO

Anfahrt über die Elbbrücken A255 oder über die A1 auf die B4 / B75 (Wilhelmsburger Reichsstraße) bis Hamburg-Wilhelmsburg bzw. von der A7 über die Köhlbrandbrücke.



## FACH- & SPEZIALGEBIETE

- Innere Medizin
- Gastroenterologie & Adipositaszentrum
- Chirurgie & Hernienzentrum
- Anästhesie & Intensivmedizin
- Akutgeriatrie
- Geriatrische Frührehabilitation
- Neurologische Frührehabilitation
- Geriatrische Tagesklinik
- Palliativmedizin

## LEISTUNGSMERKMALE

- 205 Betten & 20 Betten i.d. Tagesklinik
- Zentrale Notaufnahme & Ambulanz
- Linksherzkathetermessplatz
- Herzschrittmacher-Behandlung
- Chirurgische Spezialsprechstunden
- Modernste OP-Einheiten
- Endoskopie
- Ultraschall- & Funktionsdiagnostik
- Röntgenabteilung / CT / Labor
- Neuro-Psychologie
- Logopädie
- Physikalische Therapie & Ergotherapie
- Seelsorge & Sozialdienst